



World of Mountains and Lakes Nassfeld-Lesachtal-Weissensee

Monitoringbericht 2023

Interreg
Italia-Österreich
365 days - World of Mountains
European Regional Development Fund



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Region NLW, Nassfeld-Pressegger See, Lesachtal und Weissensee.....	3
Kriterien.....	5
Feedback von Einwohnern und Besuchern (A5 und A6).....	5
Besuchervolumen im Laufe des Jahres A8, C6 und D2.....	6
Wirtschaftliche Ausrichtung der Region abseits des Tourismus und Darstellung der Bedeutung des Tourismus für die Region B1.....	15
Energie- und Wasserüberwachung D5 und D6.....	21
Abwasser D8.....	22
Müll D9.....	23
Abbildungsverzeichnis.....	30
Literatur zu Tourismusmonitoring in der Destination.....	31
Studien aus der Region.....	31

Region NLW, Nassfeld-Pressegger See, Lesachtal und Weissensee

Die Region Nassfeld-Pressegger See, Lesachtal und Weissensee (NLW) in Kärnten ist eine prominente Tourismusdestination, die seit einigen Jahren kontinuierlich daran arbeitet, ihre Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit zu verbessern. Bestehend aus zehn Gemeinden und einer Gesamtbevölkerung von 21.064 Einwohnern, generiert die NLW jedes Jahr rund 2 Millionen Übernachtungen. Vor Corona rund 2,2 Millionen Übernachtungen sowie in etwa 440.000 Ankünfte, während der Pandemie niedrigere Auswertungen, aber seit 2022 wieder kontinuierlich steigende Zahlen.

Die regionale Kooperation besteht seit 1999. Zu Beginn lautete der Name "Karnische Tourismus GmbH". Im Laufe der Jahre konnte die Destination ihr touristisches Angebot weiterentwickeln und regenerieren, indem sie der Marktnachfrage nachkam und die Bevölkerung zunehmend in die Entscheidungsprozesse einbezog. Die drei in der NLW-Destination zusammengefassten Gebiete haben ihren eigenen Anspruch und ihr eigenes Tourismuskonzept entwickelt, aber sie zeichnen sich durch einen gemeinsamen integrierten nachhaltigen Ansatz aus, der auf einigen Schlüsselinitiativen und -strategien basiert, die nachhaltige Formen des Tourismus in der Destination unterstützen.

Dazu gehören:

- Slow Food Travel Alpe Adria Kärnten (einschließlich Nassfeld-Pressegger See und Lesachtal)
- Heillandschaft Lesachtal, Netzwerk Bergsteigerdörfer
- Naturpark Weissensee, Netzwerk „Alpine Pearls“
- Sport- und naturnaher Tourismus
- Nachhaltiger Tourismus und sanfte Mobilität, Zertifizierung von Gemeinden als 5e-Gemeinden

Die NLW Tourismus Marketing GmbH ist die Marketinggesellschaft der Tourismusdestination mit dem Ziel, die strategischen Linien der touristischen Entwicklung des Gebietes in Bezug auf Information, Bewirtung und Tourismusförderung zu planen. Die NLW Tourismus Marketing GmbH steuert das



Tourismusmarketing für die zehn Mitgliedsgemeinden im Südwesten Kärntens (Hermagor-Pressegger See, Weissensee, Lesachtal, Kötschach-Mauthen, Kirchbach, Dellach, Gitschtal, St. Stefan, Feistritz und Stockenboi) und für die Karnische Incoming GmbH. Die Karnische Incoming GmbH (KIG) vertritt rund 180 lokale Betriebe aus den Bereichen Beherbergung, Infrastrukturanbieter und Freizeitwirtschaft sowie die Seilbahnpartner vom Nassfeld.

Nach jahrelanger Planung, Konzeption, Umsetzung und Monitoring der touristischen Aktivitäten hat die Destination 2019 am Klima- und Energiemodellprozess (KEM) teilgenommen und sich 2020 als Teil einer öffentlich-privaten Partnerschaft, bestehend aus 29 Institutionen und Unternehmen, für die zweite Phase der KEM-Bewerbung, zur nachhaltigsten Tourismusregion Österreichs zu werden, beworben.

Dieser Prozess erwies sich als Katalysator für die Mobilisierung neuer Ressourcen in Form von neuen Partnerschaften, Führungsqualitäten und konkreten Aktionsideen, um die nachhaltigste Region Österreichs zu werden. Durch einen partizipativen Ansatz entwickelte die Destination zehn Schlüsselmaßnahmen, an denen im Zeitraum 2021-2024 (Juni) weitergearbeitet werden soll.

Neben diesem Prozess hat das Interreg-Projekt "World of Mountains-365 days" Italien-Österreich mit dem Tourismuskonsortium Tarvisiano zusätzliche Möglichkeiten geschaffen, um den grenzüberschreitenden Austausch von Best Practices im Bereich Nachhaltigkeit zu erforschen und die Entwicklung und Vermarktung gemeinsamer touristischer Produkte zu steigern. Ziel ist es, das bereits Geleistete zu evaluieren und den Weg für eine neue Form der nachhaltigen Tourismusentwicklung zu ebnet, die den Anforderungen des Marktes nach Qualitätstourismus entspricht und gleichzeitig den Lebensstil der lokalen Gemeinden respektiert.

Seit 2021 wendet die Destination den Standard des Global Sustainable Tourism Council (GSTC) an, der die NLW und alle Stakeholder in Richtung eines noch nachhaltigeren Tourismus lenkt.

Kriterien

Feedback von Einwohnern und Besuchern (A5 und A6)

Die Destination sammelt derzeit Feedback von Besuchern über ihre sozialen Kanäle. Einige Bewertungstools werden von den einzelnen Lebensräumen genutzt, da es keinen gemeinsamen Auftritt gibt, wie zum Beispiel auf Facebook oder snowtrex. Generell ist anzumerken, dass die drei Lebensräume (Nassfeld-Pressegger See, Lesachtal und Weissensee) eigenständig sind, da die Region sehr weitläufig ist und die Lebensräume teilweise verschiedene Gästegruppen ansprechen.

Bewertungen auf diversen Kanälen:

- Snowtrex Nassfeld-Pressegger See: Best Place to ski 2023
Anzahl Bewertungen: 251 – Weiterempfehlungsrate 95 %
- Tripadvisor Weissensee: 4,5 von 5
- Tripadvisor Nassfeld Ski Resort: 4,5 von 5
- Google Nassfeld: 4,6 von 5 Sternen
- Facebook Nassfeld: 4,3 von 5 Sternen
- Facebook Pressegger See: 4,9 von 5 Sternen
- Facebook Lesachtal: 3,8 von 5 Sternen
- Facebook Weissensee: 4,7 von 5 Sternen
- Bergfex Region NLW: 4,6 von 5 Sternen
- Bergfex Lesachtal: 4,7 von 5 Sternen
- Bergfex Weissensee: 4,5 von 5 Sternen

Die Kunden sind sehr zufrieden mit dem erhaltenen Service und schätzen besonders die naturnahen Bereiche der Destination.

Das Reiseziel beabsichtigt jedoch, die Bereiche ums Feedback zu erweitern, sowohl in Bezug auf die beteiligten Personen als auch auf die behandelten Themen. Ab Juni 2021 gibt es einen Online-Fragebogen für Einheimische und Touristen, damit wichtige Rückmeldungen zum Thema Nachhaltigkeit gesammelt werden können. Diese Daten werden in einem separaten Dokument gesammelt.

Die Fragebögen sind unter folgendem Link zu finden: [GSTC Zertifizierung](#)

Um ein regelmäßiges Feedback zu ermöglichen, werden die Fragebögen über verschiedene Kommunikationskanäle zur Verfügung gestellt.

Besuchervolumen im Laufe des Jahres A8, C6 und D2

Aus der Analyse der im Gebiet vorhandenen Touristenströme ergeben sich die Eigenschaften und die Dynamik der touristischen Nachfrage. Zu diesem Zweck wurden die Daten zu Ankünften und Anwesenheiten der letzten Jahre analysiert. In der Tat stellte 2020 und 2021 ein anormales Jahr aufgrund der Pandemie dar.

Die Ankünfte insgesamt zeigen über die letzten zehn Jahre eine stabile positive Entwicklung.

Bei den Ankünften wie bei den Nächtigungen stellen sich die beiden Gemeinden Hermagor-Pressegger See und Weissensee als die wichtigsten Tourismusgemeinden der Destination dar. Beide Gemeinden haben – insbesondere im Sommer – eine lange Tourismustradition vorzuweisen.

	St. Stefan	Hermagor-Pressegger See	Gitschtal	Kirchbach	Dellach	Kötschach-Mauthen	Lesachtal	Weissensee	Stockenboi	Feistritz	Total
<i>Ankünfte 2019</i>											
Ausländer total	5 293	159 748	12 783	9 642	4 466	24 170	15 153	38 439	8 701	n.b.	278 395
Österreich total	1 441	75 173	9 851	2 202	4 178	8 613	15 900	44 765	3 270	n.b.	165 393
Gesamt	6 734	234 921	22 634	11 844	8 644	32 783	31 053	83 204	11 971	3 457	447 245
% Ausländer	78 %	68 %	56 %	81 %	52 %	74 %	49 %	54 %	73 %	n.b.	62 %
<i>Nächtigungen 2019</i>											
Ausländer total	22 293	906 703	72 203	53 515	23 880	93 469	67 855	284 294	37 128	n.b.	1 561 340
Österreich total	5 792	294 356	71 849	7 866	13 101	23 574	46 592	170 021	11 678	n.b.	644 829
Gesamt	28 085	1 201 059	144 052	61 381	36 981	117 043	114 447	454 315	48 806	5 955	2 212 124
% Ausländer	79 %	75 %	50 %	87 %	65 %	80 %	59 %	63 %	76 %	n.b.	71 %
<i>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2019</i>											
Ausländer total	4,21	5,68	5,65	5,55	5,35	3,87	4,48	7,40	4,27	n.b.	5,61
Österreich total	4,02	3,92	7,29	3,57	3,14	2,74	2,83	3,79	3,57	n.b.	3,90
Gesamt	4,17	5,11	6,36	5,18	4,28	3,57	3,68	5,46	4,08	1,64	4,95

Abbildung 1: Tabelle Übersicht Tourismusdaten
Quelle: WEBMARK Statistik-Tool 2020

	St. Stefan	Hermagor- Pressegger See	Gitschtal	Kirchbach	Dellach	Kötschach- Mauthen	Lesachtal	Weissensee	Stockenboi	Feistritz	Total
<i>Ankünfte 2021</i>											
Ausländer total	1 743	72 668	5 018	4 875	3 029	14 544	10 343	25 849	7 676	n.b.	145 745
Österreich total	891	50 225	7 242	1 862	3 324	6 365	13 858	40 736	3 940	n.b.	128 443
Gesamt	2 634	122 893	12 260	6 737	6 353	20 909	24 201	66 585	11 616	1 668	275 856
% Ausländer	66 %	59 %	41 %	72 %	48 %	70 %	43 %	39 %	66 %	n.b.	56 %
<i>Nächtigungen 2021</i>											
Ausländer total	11 290	463 671	33 113	35 067	17 335	58 815	50 392	185 801	33 404	n.b.	888 888
Österreich total	4 875	202 184	49 460	6 767	13 064	16 472	39 279	196 424	15 626	n.b.	544 151
Gesamt	16 165	665 855	82 573	41 834	30 399	75 287	89 671	382 225	49 030	3 005	1 436 044
% Ausländer	70 %	70 %	40 %	84 %	57 %	78 %	56 %	49 %	68 %	n.b.	64 %
<i>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2021</i>											
Ausländer total	6,48	6,38	6,60	7,19	5,72	4,04	4,87	7,19	4,35	n.b.	5,61
Österreich total	5,47	4,03	6,83	3,63	3,93	2,59	2,83	4,82	3,97	n.b.	3,90
Gesamt	6,14	5,42	6,74	6,21	4,78	3,60	3,71	5,74	4,22	n.b.	5,17

Abbildung 2: Tabelle Übersicht Tourismusdaten
Quelle: WEBMARK Statistik-Tool 2022

	St. Stefan	Hermagor- Pressegger See	Gitschtal	Kirchbach	Dellach	Kötschach- Mauthen	Lesachtal	Weissensee	Stockenboi	Feistritz	Total
<i>Ankünfte 2022</i>											
Ausländer total	2 547	142 264	9 666	9 252	4 301	22 751	14 257	37 473	9 449	n.b.	251 960
Österreich total	817	74 183	10 238	2 468	4 385	9 279	15 955	50 715	3 734	n.b.	172 481
Gesamt	3 364	216 447	19 904	11 720	8 686	32 030	30 212	88 152	13 183	2 866	426 564
% Ausländer	76 %	66 %	49 %	79 %	50 %	71 %	47 %	43 %	72 %	n.b.	59 %
<i>Nächtigungen 2022</i>											
Ausländer total	14 483	797 038	56 014	54 112	23 925	87 904	62 273	243 185	38 773	n.b.	1 377 707
Österreich total	4 131	289 274	62 742	8 945	15 900	32 541	44 426	221 450	13 437	n.b.	692 846
Gesamt	18 614	1 086 312	118 756	63 057	39 825	120 445	106 699	464 635	52 210	5 230	2 075 783
% Ausländer	78 %	73 %	47 %	86 %	60 %	73 %	58 %	52 %	74 %	n.b.	66 %
<i>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2022</i>											
Ausländer total	4,74	5,28	5,32	8,26	5,56	4,10	4,84	6,78	8,92	n.b.	5,98
Österreich total	4,25	3,59	6,96	3,36	3,68	3,27	2,83	3,82	3,97	n.b.	3,97
Gesamt	5,53	5,02	5,97	5,38	4,58	3,76	3,53	5,27	3,96	n.b.	4,78

Abbildung 3: Tabelle Übersicht Tourismusdaten
Quelle: WEBMARK Statistik-Tool 2023

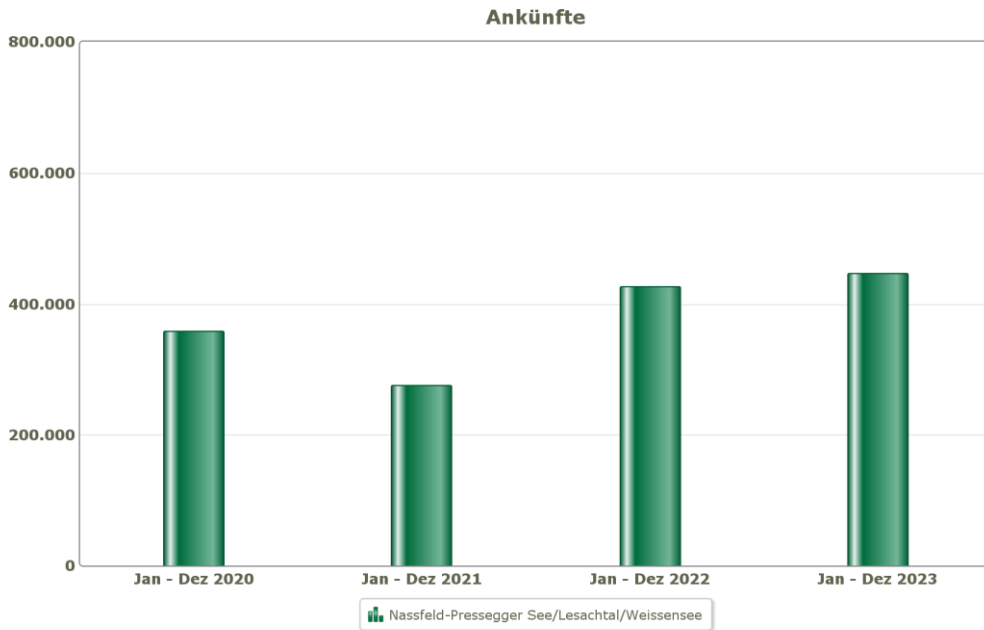
	St. Stefan	Hermagor- Pressegger See	Gitschtal	Kirchbach	Dellach	Kötschach- Mauthen	Lesachtal	Weissensee	Stockenboi	Feistritz	Total
<i>Ankünfte 2023</i>											
Ausländer total	3 743	163 648	12 314	10 511	4 300	25 649	16 783	42 148	8 992	n.b.	288 088
Österreich total	1 139	66 846	10 870	2 362	4 114	8 286	15 418	46 167	3 430	n.b.	158 632
Gesamt	4 882	230 494	23 184	12 873	8 414	33 935	32 201	88 315	12 422	n.b.	446 720
% Ausländer	77 %	71 %	53 %	82 %	51 %	76 %	52 %	48 %	72 %	n.b.	64 %
<i>Nächtigungen 2023</i>											
Ausländer total	17 916	888 701	67 578	62 987	22 814	106 015	68 074	266 938	38 604	n.b.	1 539 627
Österreich total	4 646	273 553	71 399	8 534	14 171	21 716	42 111	206 438	12 206	n.b.	654 774
Gesamt	22 562	1 162 254	138 977	71 521	36 985	127 731	110 185	473 376	50 810	n.b.	2 194 401
% Ausländer	79 %	76 %	49 %	88 %	62 %	83 %	62 %	56 %	76 %	n.b.	70 %
<i>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2023</i>											
Ausländer total	4,79	5,43	5,49	5,99	5,31	4,13	4,06	6,33	4,29	n.b.	5,34
Österreich total	4,08	4,09	6,57	3,61	3,44	2,62	2,73	4,47	3,56	n.b.	4,13
Gesamt	4,62	5,04	5,99	5,56	4,40	3,76	3,42	5,36	4,09	n.b.	4,91

Abbildung 4: Tabelle Übersicht Tourismusdaten
Quelle: WEBMARK Statistik-Tool 2024

Hermagor mit dem Pressegger See und dem Nassfeldgebiet sowie der Weissensee haben sich allerdings eindeutig als die Tourismusgemeinden der Destination NLW entwickelt.

Insbesondere der Weissensee und der Pressegger See haben im Sommertourismus eine lange Tradition. Das Nassfeld hat sich durch die Höhenlage und relativ sicheren Schneesverhältnissen sowie technischen Einrichtungen zu einem der TOP-Winterskigebiete entwickelt.

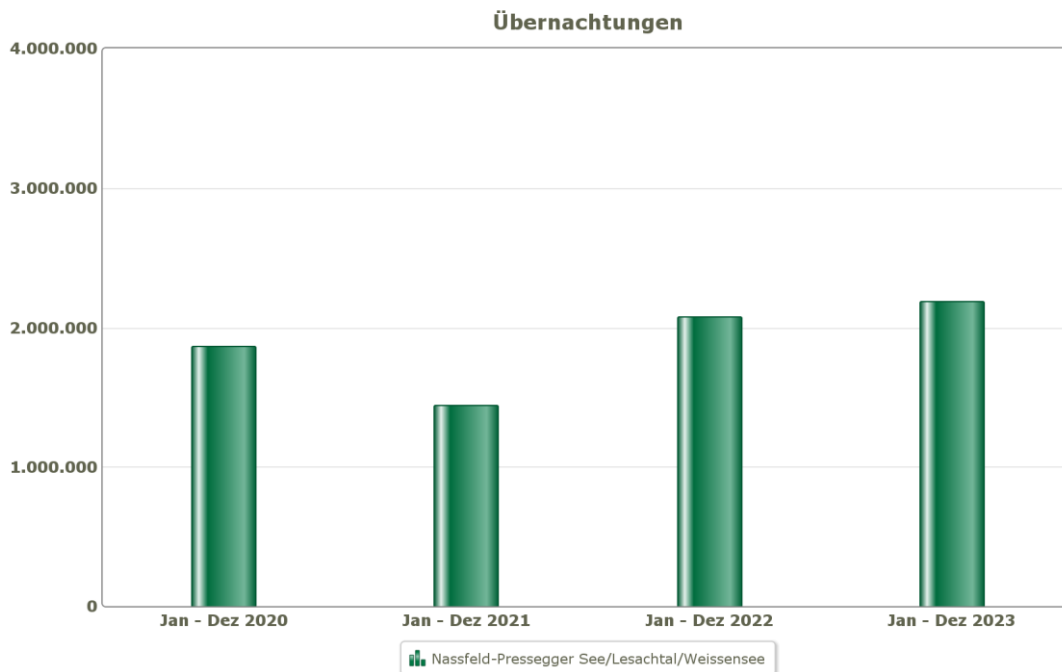
Ein Vergleich zwischen den Jahren 2019 und 2021 ist aufgrund der Pandemie nicht aussagekräftig. Es ist sehr gut erkennbar, dass es im Winter 2021/2022 weniger Einschränkungen gegeben hat und die Pandemie im Sommer 2022 an Bedeutung verloren hat und somit wieder mehrere Personen gereist sind und der Tourismus wieder gestärkt werden konnte. Es kann auch abgeleitet werden, dass die Sicherheit für Fernreisen noch nicht gegeben war und deshalb Reiseziele in Österreich bevorzugt wurden. Für das Jahr 2023 hingegen kann ein Anstieg der ausländischen und ein Rückgang der österreichischen Gäste verzeichnet werden.



Datenquelle: WEBMARK Statistik-Tools

Filter: nur Österreich
Statistikfilter: Gesamt

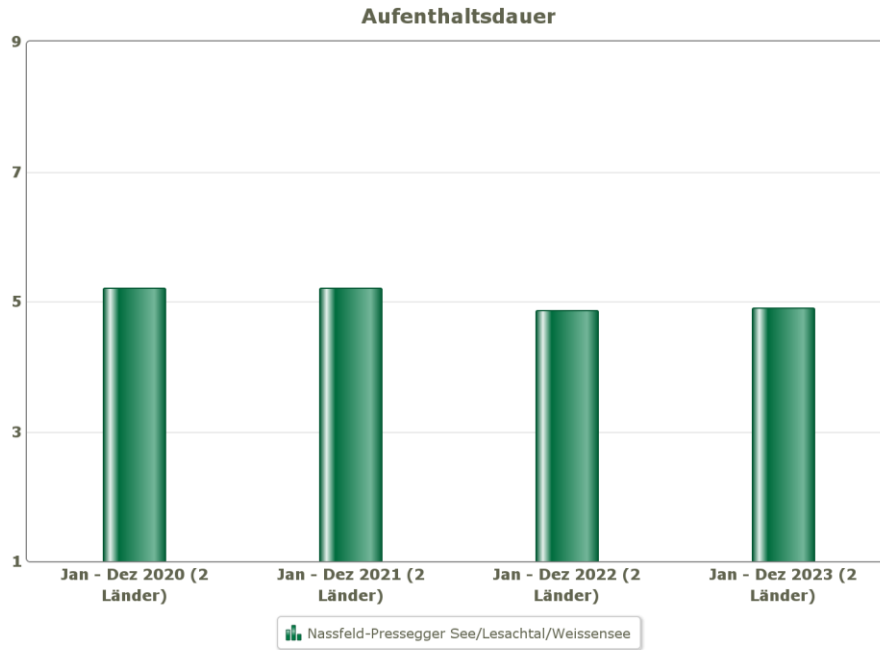
Abbildung 5: Ankünfte Nassfeld-Pressegger See/Lesachtal/Weissensee 2020-2023
Quelle: WEBMARK Statistik-Tool



Datenquelle: WEBMARK Statistik-Tools

Filter: nur Österreich
Statistikfilter: Gesamt

Abbildung 6: Übernachtungen Nassfeld-Pressegger See/Lesachtal/Weissensee 2020-2023
Quelle: WEBMARK Statistik-Tool



Datenquelle: WEBMARK Statistik-Tools

Filter: nur Österreich
Statistikfilter: Gesamt

Abbildung 7: Aufenthaltsdauer in Tagen Nassfeld-Pressegger See/Lesachtal/Weissensee
Quelle: WEBMARK Statistik-Tool

Gästeprofil

Die Gästestruktur nach Urlaubsmotiven und Herkunft sind in den Saisonen Sommer und Winter sehr unterschiedlich. Im Winter verteilt sich die Herkunft der Gäste auf mehrere Länder. Es fällt auf, dass vor allem auch Gäste aus osteuropäischen Ländern (insbesondere Tschechien und Ungarn) das Nassfeld für den Wintersport aufsuchen.

Im Sommer kommt der Großteil der Gäste aus drei Nationen: Deutschland, Österreich und Niederlande.

TOP 10 Länder Urlaubsgäste in der NLW in 2019 - Übernachtungen		
1	Germany	818 146
2	Austria	645 635
3	Netherlands	190 794
4	Czech Republic	106 128
5	Italy	82 104
6	Hungary	76 200
7	Belgium	45 122
8	Poland	39 267
9	Croatia	30 741
10	Slovakia	27 177

Abbildung 8: Top 10 Länder Urlaubsgäste in der NLW 2019
 Periode: Jänner 2019 - Dezember 2019
 Statistics filter: Total
 Quelle: WEBMARK Statistical Tools

TOP 10 Länder Urlaubsgäste in der NLW in 2021 - Übernachtungen				
	Bedeutungswert der Märkte	Übernachtungen NLW	Veränderungsrate zur Vorperiode (%)	Bedeutungswert NLW
1	Deutschland	612 701	-1,9 %	42,7 %
2	Österreich	545 517	-23,4 %	38,0 %
3	Niederlande	136 651	-17,4 %	9,5 %
4	Italien	29 095	-19,1 %	2,0 %
5	Tschechien	29 058	-62,9 %	2,0 %
6	Belgien	19 058	-26,3 %	1,3 %
7	Ungarn	12 759	-77,8 %	0,9 %
8	Schweiz und Liechtenstein	9 781	-24,9 %	0,7 %
9	Polen	7 424	-78,4 %	0,5 %
10	Dänemark	5 348	-43,9 %	0,4 %

Abbildung 9: TOP 10 Länder Urlaubsgäste in der NLW 2021
 Zeitraum: Januar 2021 - Dezember 2021
 Statistikfilter: Gesamt
 Datenquelle: WEBMARK Statistik-Tools

TOP 10 Länder Urlaubsgäste in der NLW in 2022 - Übernachtungen				
	Bedeutungswert der Märkte	Übernachtungen NLW	Veränderungsrate zur Vorperiode (%)	Bedeutungswert NLW
1	Deutschland	766 275	25,0%	37,0%
2	Österreich	694 482	27,3%	33,6%
3	Niederlande	180 777	32,3%	8,7%
4	Tschechien	103 022	254,5%	5,0%
5	Italien	63 179	117,2%	3,1%
6	Ungarn	54 725	328,9%	2,6%
7	Polen	42 041	466,3%	2,0%
8	Belgien	37 592	97,3%	1,8%
9	Slowakei	23 217	334,5%	1,1%
10	Kroatien	22 161	689,5%	1,1%

Abbildung 10: TOP 10 Länder Urlaubsgäste in der NLW 2022
 Zeitraum: Januar 2022 - Dezember 2022
 Statistikfilter: Gesamt
 Datenquelle: WEBMARK Statistik-Tools

TOP 10 Länder Urlaubsgäste in der NLW in 2023 - Übernachtungen				
	Bedeutungswert der Märkte	Übernachtungen NLW	Veränderungsrate zur Vorperiode (%)	Bedeutungswert NLW
1	Deutschland	769.769	0,5%	35,2%
2	Österreich	654.964	-5,7%	30,0%
3	Niederlande	222.137	22,9%	10,2%
4	Tschechien	130.226	26,4%	6,0%
5	Ungarn	75.007	37,1%	3,4%
6	Italien	61.683	-2,4%	2,8%
7	Polen	48.890	16,3%	2,2%
8	Belgien	38.838	3,3%	1,8%
9	Kroatien	38.494	73,7%	1,8%
10	Slowakei	28.021	20,7%	1,3%

Abbildung 11: TOP 10 Länder Urlaubsgäste in der NLW 2023
 Zeitraum: Januar 2023 - Dezember 2023
 Statistikfilter: Gesamt
 Datenquelle: WEBMARK Statistik-Tools

Von der Vorperiode kam es zu folgenden Veränderungen:

Das Ranking von Platz 1 bis zu Platz 4 ist unverändert geblieben. Italien und Ungarn sowie die Slowakei und Kroatien haben die Plätze getauscht. Polen wie auch Belgien halten sich unverändert.

Auffallend ist der Rückgang der Gäste aus Österreich sowie ein Anstieg der Gäste aus den Niederlanden, Tschechien und Ungarn. Auch die Beliebtheit des Reiseziels unter kroatischen Gästen scheint gestiegen zu sein.

Daten zur Herkunft der Gäste Wintersaison

ÜBERNACHTUNGEN - NASSFELD-PRESSEGGER SEE / LESACHTAL / WEISSENSEE

BEDEUTUNGSWERT DER MÄRKTE	Nov. 17 – April 18	Nov. 18 – April 19	Nov. 20 – April 21	Nov. 22 – April 23	Nov. 23 – April 24
GESAMT	882 225	883 619	21 587	868 833	903 999
RUMÄNIEN	4 724	6 065	481	5 441	4160
DEUTSCHLAND	193 151	207 609	775	181 438	188 488
ITALIEN	29 024	25 302	268	16 125	16 695
KROATIEN	27 633	27 429	83	33 531	37 705
NIEDERLANDE	64 339	59 537	193	65 636	64 445
ÖSTERREICH	269 936	260 728	17 772	260 302	256 960
SLOWAKEI	21 392	23 624	441	22 075	25 943
SLOWENIEN	17 233	19 248	614	19 175	20 199
TSCHECHIEN	83 924	81 757	412	98 659	106 330
UNGARN	70 451	65 898	399	60 553	65 637
POLEN	28 623	15 253	121	40 568	44 501

Abbildung 12: Daten zur Herkunft der Gäste Wintersaison

Statistikfilter: Gesamt

Datenquelle: WEBMARK Statistik-Tools

Daten zur Herkunft der Gäste Sommersaison

ÜBERNACHTUNGEN - NASSFELD-PRESSEGGER SEE / LESACHTAL / WEISSENSEE

BEDEUTUNGSWERT DER MÄRKTE	Mai-Okt. 18	Mai-Okt. 19	Mai-Okt. 21	Mai-Okt. 22	Mai-Okt. 23
GESAMT	1 325 073	1 329 246	1 330 554	1 350 662	1 300 228
BELGIEN	24 499	22 50	17 693	20 005	19 219
DEUTSCHLAND	618 054	628 570	582 211	605 192	586 368
ITALIEN	62 595	58 369	27 444	51 441	44 486
NIEDERLANDE	146 112	131 278	132 752	146 449	154 476
ÖSTERREICH	375 415	386 239	504 167	439 332	391 274
SCHWEIZ UND LIECHTENSTEIN	15 842	15 144	9 406	13 216	12 475
TSCHECHIEN	21 310	22 898	21 400	25 321	29 204

Abbildung 13: Daten zur Herkunft der Gäste Sommersaison

Statistikfilter: Gesamt

Datenquelle: WEBMARK Statistik-Tools

Die Gäste sind in hohem Maße naturorientiert. Ebenso einen hohen Anteil der Gäste machen Familien aus.

Skifahren findet neben einigen kleineren Pisten hauptsächlich am Nassfeld statt. Hier gibt es moderne Seilbahnen und Infrastruktur zur Erzeugung von Schnee.

Mit 110 Pistenkilometern ist das Nassfeld ein abwechslungsreiches und auch das größte Skigebiet Kärntens. Besonders ist auch das Angebot für Familien



hervorzuheben, mit 6 Pistenkilometern im Besonderen auf Familien abgestimmt. Dieses wird auch von der Bevölkerung der umliegenden Gemeinden genutzt. Die Destination bietet über den Skitourismus hinaus auch sanfte Wintererlebnisse wie Langlaufen, Eislaufen, Skitouren, Schneeschuhwandern im Lesachtal und am Weissensee aber auch in anderen Gemeinden des Gailtals an.

Das Lesachtal hat sich als Winterlanglauf- und Skitourengebiet etabliert. Der Weissensee bietet ein kleines Liftangebot. Kern des Wintererlebnisses am Weissensee ist jedoch das einzigartige Natureislaufangebot und die Langlaufloipen. Je nach Schneelage ist auch das Winterwandern und MTB-Angebot im Winter relevant. Außergewöhnlich ist für den Weissensee auch die langjährige Tradition der Eislaufveranstaltungen mit holländischen Gästen (Alternative holländische 11-Städte Tour).

Der Tourismus ist in hohem Maße Aufenthaltstourismus. Saisonal und auf einige Orte bezogen ist jedoch auch der Tagestourismus von Bedeutung. Der Tagestourismus betrifft insbesondere den Weissensee (Eislaufen im Winter, Baden im Sommer) und den Pressegger See (Baden im Sommer), sowie die Wintersporteinrichtungen am Nassfeld. Dies führt fallweise - insbesondere bei größeren Veranstaltungen - zu starken Verkehrsbelastungen.

Die Gemeinde Weissensee arbeitet seit Jahren an Strategien und Mobilitätsangeboten dieses Problem zu entschärfen, mit Erfolg! Bereits Mitte der 90er Jahre wurde ein erstes Verkehrskonzept erstellt. Inzwischen wurden viele Teilprojekte (Bummelzug, Naturparkbus, Bahnhofshuttle Weissensee etc.) umgesetzt. Auch E-Carsharing-Systeme sind bereits in der Region NLW erfolgreich im Einsatz

Das Nassfeld bietet Skibusse für Gäste, Einheimische und Mitarbeiter:innen an. Dennoch kommt es bei der Talstation in Tröpolach immer wieder zu Parkplatzüberlastungen.

Zusammenfassung Gäste

Die Gäste der Destination Nassfeld-Lesachtal-Weissensee kommen mehrheitlich aus Österreich, Deutschland und den Niederlanden. Wobei im Sommer deutlich mehr Nächtigungen von deutschen Gästen gezählt werden als im Winter.



Der Anteil der Gäste, die öffentlich anreisen ist noch gering. Der Sommergast wird voraussichtlich aufgrund des Gepäcks leichter für eine Bahnreise zu gewinnen sein als der Gast im Winter.

Die Sommergäste aus Österreich und Deutschland stellen ein großes Potenzial für die Anreise mit der Bahn dar. Speziell bei den Sommergästen aus Österreich ist ein hoher Anteil von Gästen aus Wien erkennbar. Diese Gäste hätten bereits in Wien einen hochwertigen Bahnanschluss in unmittelbarer räumlicher Nähe zur Verfügung. Auch die mehrheitlich gewählte Destination Hermagor bzw. Weissensee (Bahnhof Greifenburg-Weissensee) spricht für eine Bahnreise, da diese von Wien mit einem Umstieg zu erreichen ist. Die Fahrzeit liegt bei rund 5,5 Stunden, damit doch über der Fahrzeit mit dem PKW. Es braucht also gute Argumente und einen guten Service für die „last mile“, um neue Gäste auf die Bahn zu bringen.

Wirtschaftliche Ausrichtung der Region abseits des Tourismus und Darstellung der Bedeutung des Tourismus für die Region B1

Die Wirtschaftsstruktur in der Destination Nassfeld-Lesachtal-Weissensee ist von einem guten Mix im Sekundären und Tertiären Sektor gekennzeichnet.

Der Tourismussektor ist stark ausgeprägt. Die Tabelle aus 2022 zeigt, dass der Anteil des Tourismussektors mit knapp 17,5 % hoch ist. Der Bezirk Hermagor ist damit auf Rang 1 in Kärnten.

Die Agrarquote liegt hingegen deutlich unter dem Landes- bzw. Bundesvergleichswert. In Kombination mit der Zimmervermietung (Urlaub am Bauernhof) – spielt die Landwirtschaft aber in der Region nach wie vor eine wichtige Rolle. Einerseits als Arbeitsplatz und Einkommensquelle, andererseits als Produzent regionaler (Bio-)Lebensmittel.

Wirtschaftsstruktur			
Ø 2021, Anteile in %	HE	Kärnten	Rang
Land- und Forstwirtschaft	0,6	0,9	8
Produktionssektor	26,5	26,7	9
Herstellung von Waren	11,2	16,9	9
Technologiebereich	0,7	7,4	10
Bauwesen	13,1	7,9	2
Dienstleistungssektor	72,9	72,4	2
Tourismus	14,3	6,1	1
Wissensintensive DL	6,1	8,1	5
KWF-Technologiefonds	5,9	11,7	10
Quelle: HVSV (inkl. freier Dienstnehmer)			

Abbildung 14: Wirtschaftsstruktur
Quelle: Regionsprofil Bezirk Hermagor 2021

Wirtschaftsstruktur			
Ø 2022, Anteile in %	HE	Kärnten	Rang
Land- und Forstwirtschaft	0,5	0,9	8
Produktionssektor	25	26,7	9
Herstellung von Waren	10,8	16,9	9
Technologiebereich	0,7	7,5	10
Bauwesen	12,2	7,8	3
Dienstleistungssektor	74,4	72,4	2
Tourismus	17,5	6,7	1
Wissensintensive DL	5,7	8,1	5
KWF-Technologiefonds	6	11,9	10
Quelle: HVSV (inkl. freier Dienstnehmer)			

Abbildung 15: Wirtschaftsstruktur
Quelle: Regionsprofil Bezirk Hermagor 2022

Die Biobetriebe sind in der Region von großer Bedeutung. Diese lassen sich auch mit dem Ökotourismus und dem aktuellen Zeitgeist (Nachhaltigkeitsdenken und regionale Produktion von Lebensmitteln), der in der Region durchaus ein hohes Potenzial aufweist, kombinieren.

Im aktuellen Regionsmonitor von Hermagor wird eine Darstellung von ausgewählten Daten bzw. Indikatoren auf lokaler und regionaler Ebene ermöglicht, die als Basis für weitere Entscheidungsfindungen, Prozesse und schlussendlich der Umsetzung von regionalen strategischen Projekten der Region dienen können. Verfügbar sind die Kategorien „Bevölkerung & Demografie“, „Wirtschaft & Arbeit“, „Raumordnung & Mobilität“ sowie „Energie & Umwelt“. Unter dem Punkt Wirtschaft und Arbeit sind u. a. auch Daten zur Wirtschaftsstruktur zu finden. Die dementsprechenden Auswertungen sind unter folgendem Link verfügbar: [Regionsmonitor Hermagor](#).

Laut dem Regionsmonitor zählen folgende Wirtschaftsbranchen im Betrachtungsgebiet – nämlich im Bezirk Hermagor - zu denjenigen, mit dem höchsten prozentualen Anteil: Das Gesundheits- und Sozialwesen mit 14 %, der Handel mit 13 % und das Bauwesen mit 12 %, dicht gefolgt von der Beherbergung und Gastronomie mit 14 %.

Mit einem Anteil von in etwa zwei Drittel an der Gesamtzahl, hat der Dienstleistungsbereich im Bezirk die größte Bedeutung.

Es dominieren Branchen wie Tourismus, Landwirtschaft und Handwerk. Zukunftsbranchen wie IT, Kommunikation oder neue Dienstleistungen fehlen weitestgehend. Mit dem aktuellen Ausbau der Breitbandverbindung im Bezirk werden jedoch die infrastrukturellen Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung dieser Zukunftsbranchen geschaffen.

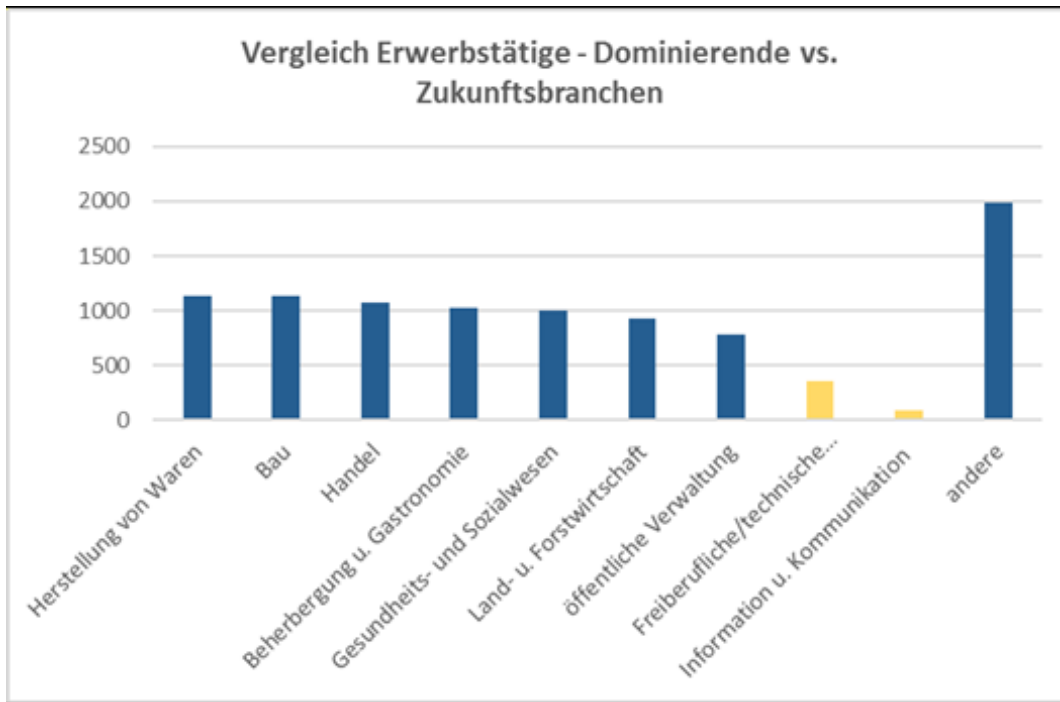


Abbildung 16: Vergleich Erwerbstätige – Dominierende vs. Zukunftsbranchen

Quelle: Eigene Darstellung basierend auf Statistik Austria, Blick auf die Gemeinde, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2017, Juli 2020

Tourismus-Intensitätsindex 2022 nach Gemeinden

Die Nächtigungsintensität zeigt den möglichen "sozio-ökonomischen sowie ökologischen Impact" des Tourismusgeschehens in der Destination, gegliedert nach Gemeinden. Dabei fällt auf, dass unterschiedliche Werte gegeben sind. Jene Gemeinden mit den meisten Nächtigungen und der geringsten Einwohner:innen-Anzahl, verzeichnen die höchsten Werte und sind deshalb primär ins Blickfeld zu nehmen. Die dortigen Veränderungen durch den Tourismus bringen einerseits Entwicklung, Einkommen und Arbeit sind aber andererseits Treiber von z. T. "belastenden" Veränderungen für Gesellschaft (Ortsleben), Kultur (Kultur als Marketing-Instrument) und Umwelt (z. B. hoher Wasserbrauch oder die hohe Müllproduktion). Ziel des Tourismusmonitoring ist es deshalb, diese Entwicklungsdimensionen besonders zu beleuchten und strategische Schritte daraus abzuleiten bzw. „Learnings“ zu erreichen.

In Bezug auf den wissenschaftlichen Zugang zur Thematik ist vor allem Rainer Mörth, von der Johannes-Kepler-Universität Linz zu nennen. Er untersuchte in seiner Publikation „Auf die Dosis kommt es an – Tourismus als Dünger regionaler Kultur und Gesellschaft?“ URL: <http://soziologie.soz.uni-linz.ac.at/sozthe/staff/moerthpub/TourismusDuenger.pdf> gesellschaftliche, aber

auch kulturelle Veränderungen, welche durch "intensiven" Tourismus hervorgerufen werden. Der Forscher liefert dazu kritische Richtwerte. Um größere „Impacts" durch ein hohes Tourismuslevel zu vermeiden, gilt es das Phänomen "Overtourism" zu vermeiden. Erste Veränderungen konnten ab rund 150-200 Nächtigungen wissenschaftlich nachgewiesen werden. Wird der Tourismus wohldosiert eingesetzt, kann er viele Vorteile für Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Umwelt – gerade in strukturschwachen ländlichen Gebieten - mit sich bringen, so das Fazit der Untersuchung. Dieses Ziel wollen wir in der Destination verfolgen!

	St. Stefan	Hermagor- Pressegger See	Gitschtal	Kirchbach	Dellach	Kötschach- Mauthen	Lesachtal	Weissensee	Stockenboi	Feistritz	Total
Nächtigungen	28 085	1 201 059	144 052	61 381	36 981	117 043	114 447	454 315	48 806	5 955	2 212 124
Bevölkerung	1 604	6 889	1 246	2 574	1 233	3 359	1 319	758	1 605	627	21 214
Touristische Intensität ¹	17,51	174,34	115,61	23,85	29,99	34,84	86,77	599,36	30,41	9,50	104,28

Abbildung 17: Nächtigungsintensität 2019
Eigene Darstellung

	St. Stefan	Hermagor- Pressegger See	Gitschtal	Kirchbach	Dellach	Kötschach- Mauthen	Lesachtal	Weissensee	Stockenboi	Feistritz	Total
Nächtigungen	16 165	665 855	82 573	41 834	30 399	75 287	89 671	382 225	49 030	3 005	1 436 044
Bevölkerung	1 584	6 921	1 235	2 503	1 201	3 310	1 276	766	1 589	655	21 040
Touristische Intensität ²	10,20	96,21	66,86	16,71	25,31	22,75	70,28	498,99	30,86	4,59	68,25

Abbildung 18: Nächtigungsintensität 2021
Eigene Darstellung

	St. Stefan	Hermagor- Pressegger See	Gitschtal	Kirchbach	Dellach	Kötschach- Mauthen	Lesachtal	Weissensee	Stockenboi	Feistritz	Total
Nächtigungen	18 614	1 086 312	118 756	63 057	39 825	120 445	106 699	464 635	52 210	5 230	2 075 783
Bevölkerung	1 575	6 951	1 234	2 492	1 195	3 340	1 264	769	1 590	654	21 064
Touristische Intensität ³	11,82	156,28	96,24	25,30	33,33	36,06	84,41	604,21	32,84	8,00	98,55

Abbildung 19: Nächtigungsintensität 2022
Eigene Darstellung

¹ Der Tourismusindex wird als Verhältnis von Nächtigungen/Einwohnern berechnet. Eigene Berechnung.

² Der Tourismusindex wird als Verhältnis von Nächtigungen/Einwohnern berechnet. Eigene Berechnung.

³ Der Tourismusindex wird als Verhältnis von Nächtigungen/Einwohnern berechnet. Eigene Berechnung.



	St. Stefan	Hermagor- Pressegger See	Gitschtal	Kirchbach	Dellach	Kötschach- Mauthen	Lesachtal	Weissensee	Stockenboi	Feistritz	Total
Nachtigungen	22 562	1 162 254	138 977	71 521	36 985	127 731	110 185	473 376	50 810	n.b.	2 194 401
Bevölkerung	1 575	6 951	1 234	2 492	1 195	3 340	1 264	769	1 590	n.b.	20410
Touristische Intensität ⁴	14,33	167,21	112,62	28,70	30,95	38,24	87,17	615,57	31,96	n.b.	107,52

Abbildung 20: Nächtigungsintensität 2023
Eigene Darstellung

Betrachtet man die Gemeinden nach der Untersuchung von Mörth, so verzeichnet die Destination im Durchschnitt eine Nächtigungsintensität von 104,28 Nächtigungen je Einwohner:in im Jahr 2019. Im Jahr 2021 beträgt die Nächtigungsintensität 68,25. Dieser niedrige Wert kann auf die Pandemie zurückgeführt werden. Im Jahr 2022 beträgt die Nächtigungsintensität 98,55. Auch hier ist zu sehen, dass die Auswirkungen der Pandemie vergangen sind. 2023 ist eine Nächtigungsintensität von 107,52 zu verzeichnen.

Die touristischen Schwerpunkte liegen in den Gemeinden Hermagor und der Region Weissensee. Durch ein besseres Verständnis von Tourismusentwicklung und dessen Auswirkungen auf Menschen und Umwelt können dahingehend neue Lerneffekte generiert sowie neue strategische Maßnahmen induziert werden. Eine verstärkte Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und Netzwerken kann weitere Wissenszuwächse bringen. Diesen Weg will die Destination gehen.

⁴ Der Tourismusindex wird als Verhältnis von Nächtigungen/Einwohnern berechnet. Eigene Berechnung.



Energie- und Wasserüberwachung D5 und D6

Das e5-Programm ermutigt und unterstützt Österreichs Gemeinden, ihre Energie- und Klimaschutzpolitik zu modernisieren, Energie und damit Kosten zu sparen und verstärkt erneuerbare Energiequellen zu nutzen (D5b). Das Engagement jeder einzelnen Gemeinde ist ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz in Österreich, Europa und der Welt. Die Kommunen bilden damit das Fundament für die Energiewende. Mit Stand Anfang 2024 nehmen österreichweit bereits 284 Gemeinden und Städte aus 7 Bundesländern am e5-Programm teil, darunter 4 Landeshauptstädte. Somit lebt bereits 1/5 der österreichischen Bevölkerung in einer e5-Gemeinde. Zusammen haben diese Gemeinschaften 861 "e" entwickelt. Fünf Gemeinden in der Destination (Kötschach-Mauthen, Weissensee, Hermagor-Pressegger See, Stockenboi, Gitschtal) nehmen am Programm für energieeffiziente Gemeinden teil, das heißt, die kommunalen Gebäude dieser fünf Gemeinden werden bereits fast ausschließlich mit Wärme aus erneuerbaren Quellen beheizt sowie mit Ökostrom versorgt. Zwei Gemeinden haben bereits den Status 5 erreicht, der die höchste Stufe der Nachhaltigkeit darstellt: Kötschach-Mauthen und Weissensee.⁵

Das Skigebiet Nassfeld besteht aus drei Liftgesellschaften. Um das Skifahren zu gewährleisten, ist der Einsatz von Schneekanonen unerlässlich. Jede der Aufzugsfirmen hat einen eigenen Wasserspeicher. Bei Bedarf gibt es eine Leitung vom Tal zu den Teichen, über die Wasser gepumpt werden kann. Mit dem neuen Speicherteich Rudnigalm, der ausschließlich natürlich gespeist wird, entfällt das Abpumpen von Wasser aus dem Tal komplett. Es wird eine Einsparung von ca. 600.000 kWh/Jahr geben (D6a). Da das Wasserrisiko gering ist, wurden noch keine Besucherinformationen zum Wasserrisiko und zur Minimierung des Wasserverbrauchs entwickelt, dies könnte aber in Zukunft geschehen.

⁵ <https://www.e5-gemeinden.at/englisches-menue/en/e5-programme>

Abwasser D8

Der Abwasserverband Karnische Region besteht aus den drei Mitgliedsgemeinden Hermagor-Pressegger See, Kirchbach und Gitschtal (D8d). Der Abwasserverband errichtet und betreibt in diesen Gemeinden alle häuslichen und betrieblichen Abwasserentsorgungsanlagen mit zugehörigen Pumpwerken. Es umfasst: Bau und Betrieb aller Abwasserentsorgungssysteme, Wartung der gemeinsam gebauten Kläranlage, Reinigung des Abwassers in der Kläranlage.

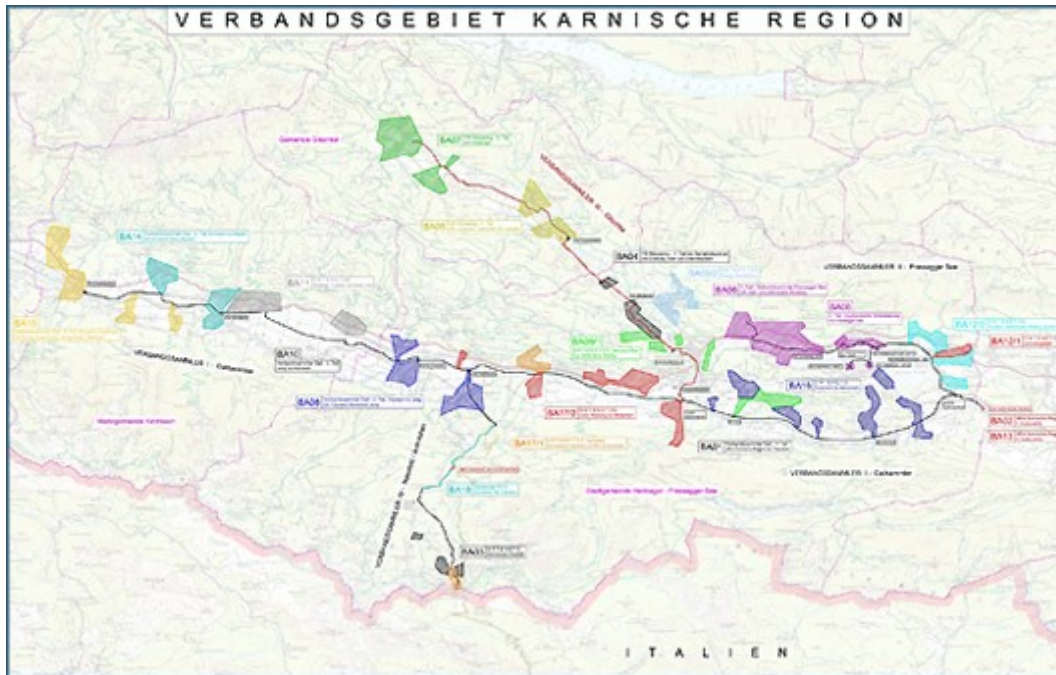


Abbildung 21: Verbandsgebiet Karnische Region
Quelle: <https://awvkr.at/verbandsgebiet/>

Müll D9

Der Abfallwirtschaftsverband Westkärnten ist ein Gemeindeverband entsprechend der Kärntner Abfallwirtschaftsordnung von 1994. Die ursprüngliche Entstehung gründet sich auf die 1978 vom Land Kärnten angeordnete Bildung von Abfallbeseitigungsverbänden für die Kärntner Gemeinden. Um eine nachhaltige regionale Entwicklung in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht zu forcieren ist es notwendig, Daten jährlich zu aktualisieren, um Details zur Abfallsammlung auf kommunaler Ebene zu erhalten.

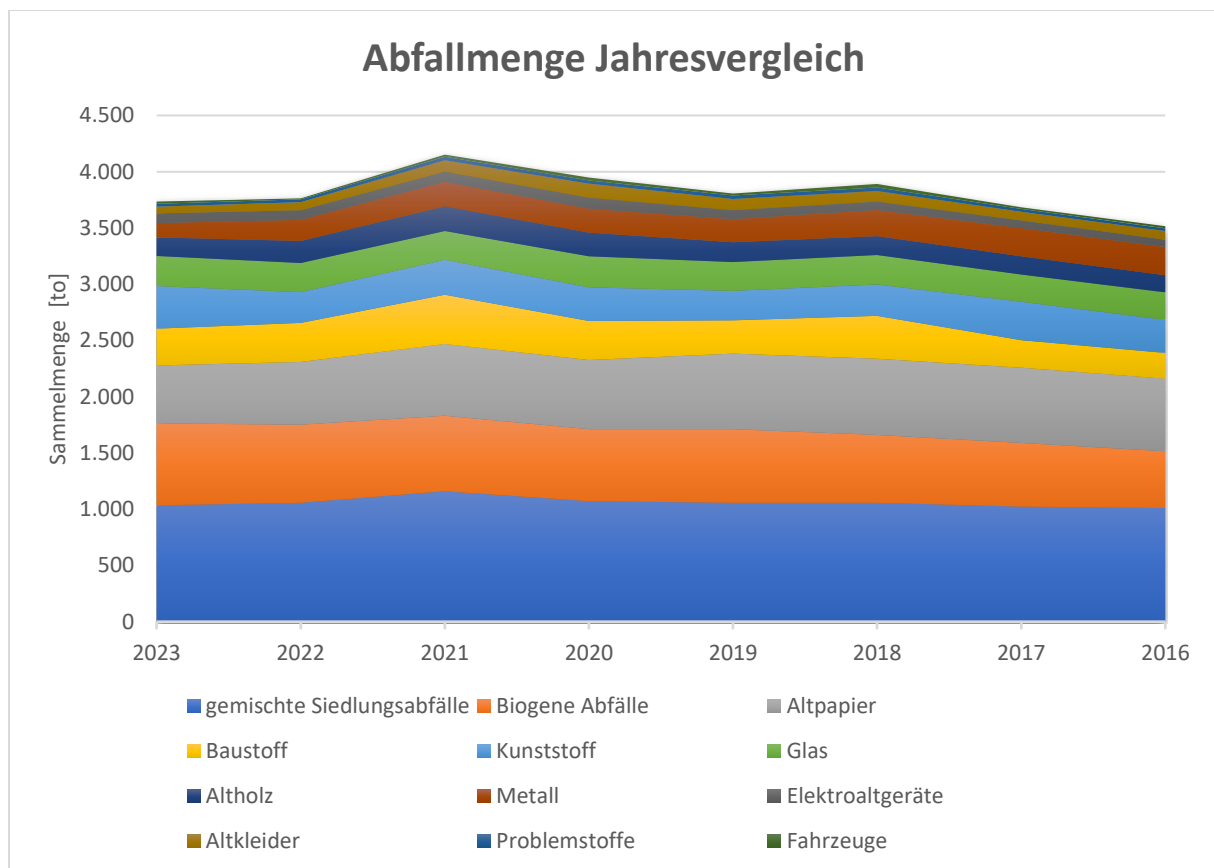


Abbildung 22: Abfallmenge Jahresvergleich 2023
Quelle: Umweltservice Hermagor

Das Abfallmanagement hat sich im Laufe der Jahre verbessert, mit einer Zunahme der getrennten Müllsammlung. Das Flächendiagramm fasst die gesamte gesammelte Menge an Abfall aufgeteilt in die einzelnen Fraktionen der letzten 8 Jahre zusammen. Das Kreisdiagramm zeigt den Anteil der einzelnen Fraktionen der Gesamtsammlung mit Stand der Auswertungen aus dem Jahr 2023.

Die gesamte Menge an Abfällen ist erfreulicherweise im Vergleich zum Jahr 2022 wieder gesunken, und zwar um rund 31 Tonnen. Hierbei wurde eine Reduktion bei den gemischten Siedlungsabfällen (Restmüll und Sperrmüll) mit in etwa 23 Tonnen,

beim Altpapier mit rund 43 Tonnen und beim Baustoff mit gerundet 20 Tonnen verzeichnet. Das Aufkommen der gemischten Siedlungsabfälle ist damit unter das Niveau von 2018/2019 gesunken. Bezogen auf die Normeinwohner konnte die Menge sogar auf den Wert von 2016 reduziert werden (siehe Diagramm „Aufkommen der gemischten Siedlungsabfälle (Restmüll + Sperrmüll) in kg/NEw.a). Der Anteil an getrennt gesammelten Wertstoffen konnte dabei mit 63 % ungefähr auf dem Niveau der letzten Jahre gehalten werden. Dies bestätigt die Annahme, dass das erhöhte Sperrmüll und Restmüllaufkommen der vergangenen Jahre auf die Corona Pandemie (Masken, Tests, Entrümpelung) zurückzuführen ist.

Die Menge an gesammelten Baustoffen war im Jahr 2021 um 90 Tonnen höher als in den Jahren davor. Dieser Wert hat sich auch im Jahr 2023 weiter verringert, und zwar um rund 20 Tonnen vom Jahr 2022, wie bereits zuvor erwähnt. Wie im Monitoringbericht aus 2022 richtig konstatiert, ist der erwartete Rückgang eingetreten, da durch die hohe Inflation Bautätigkeiten rückläufig sind.

Der weitere Rückgang an gesammeltem Altpapier zeigt sich auch im Vergleich zu den letzten Jahren (Rückgang von rund 18 %). Dies kann durch die Einführung der Altpapiertonne für die Haushalte begründet werden. Im Zuge dessen wurden die Altpapiercontainer von den öffentlichen Sammelinseln sowie vor dem Sammelzentrum abgezogen. In diesen Behältern haben auch Firmen und Bürger aus angrenzenden Gemeinden Altpapier entsorgt. Diese Mengen werden jetzt von Betrieben direkt dem Entsorger übergeben bzw. in der eigenen Gemeinde entsorgt. Dass die Gemeindebürger das Altpapier nicht im Restmüll entsorgen, sondern weiterhin getrennt sammeln, lässt sich durch die gesunkene Menge an Restmüll belegen.

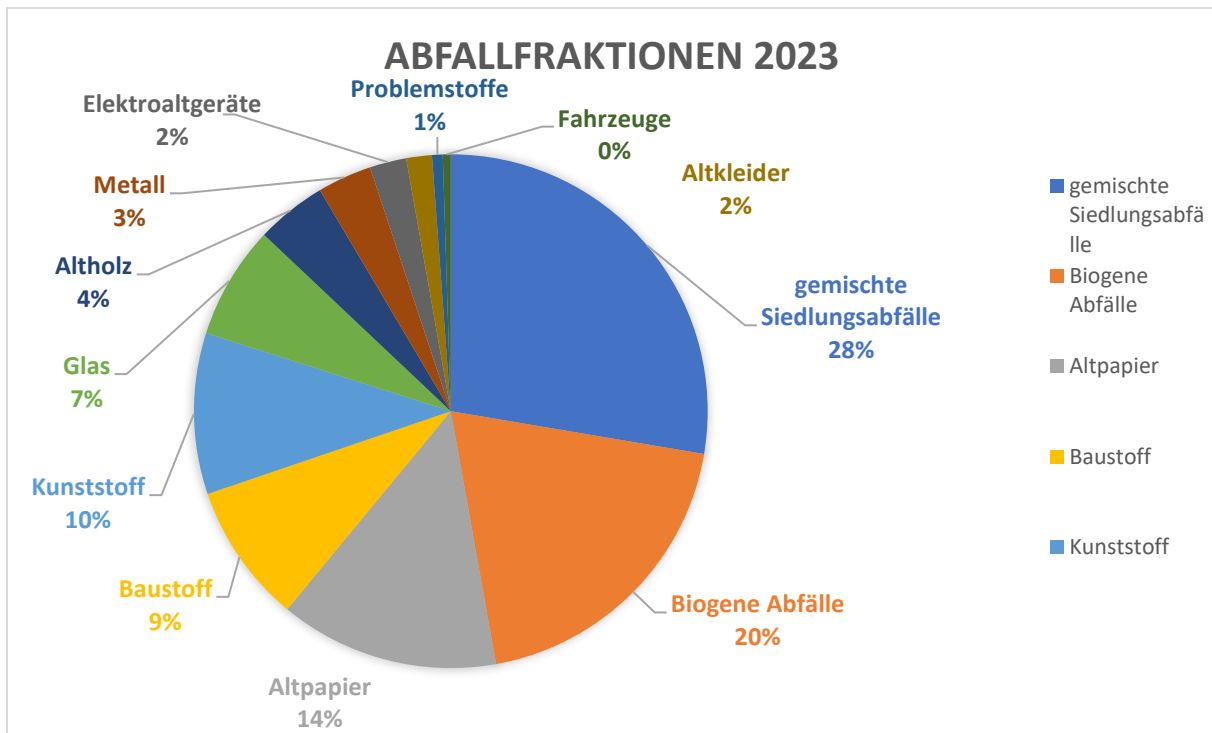


Abbildung 23: Abfallfraktionen 2023
Quelle: Umweltservice Hermagor

Die Zielvorgaben lauten:

- Erhöhung der getrennten Sammlung von Wertstoffen, vor allem der Leichtverpackungen
- Reduzierung des Restmüllaufkommens pro Normeinwohner

Diese Ziele werden durch die Umsetzung mehrerer Maßnahmen erreicht:

- Ausbau der Bioabfallsammlung
- Zusätzliche Sammelbehälter für getrennte Abfallsammlung auf öffentlichen Plätzen
- Green Events
- Abfallsammelinfrastruktur bei Tourismusbetrieben verbessern und Potenzial für Abfallvermeidung aufzeigen
- Schulung für Tourismusbetriebe zur Zertifizierung mit dem Umweltzeichen

Auch das getrennte Entsorgen von Abfällen ist eine Art der Abfallvermeidung. Dafür gibt es gute Gründe und es ist in Österreich außerdem gesetzlich geregelt.

Genau getrenntes Material kann in vielen Fällen wieder zur Produktion von neuen Dingen verwendet werden. Das schont natürliche Ressourcen und spart Energie.

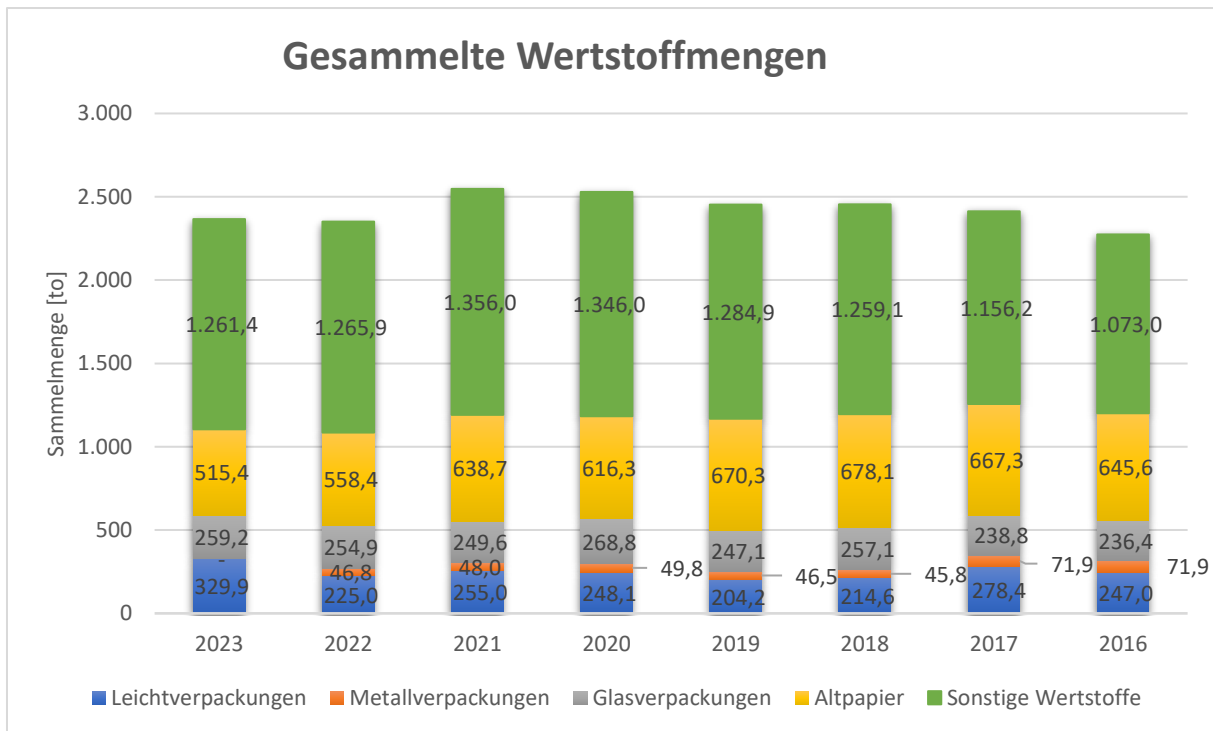


Abbildung 24: Gesammelte Wertstoffmengen 2023
Quelle: Umweltservice Hermagor

Um das Ziel zu erreichen die Menge an gesammelten Wertstoffen, vor allem Leichtverpackungen, zu erhöhen wurde ab 01. Jänner 2023 die Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen vereinfacht. Bis dahin wurden Leichtverpackungen im gelben Sack zu Hause bei den Bürgern abgeholt und Metallverpackungen mussten zu öffentlichen Sammelstellen gebracht werden. Ab 01. Jänner 2023 können Metallverpackungen gemeinsam mit Leichtverpackungen von den Bürgern im gelben Sack gesammelt und zu Hause abgeholt werden. Die Sortieranlagen sind technisch soweit, dass die einzelnen Verpackungsfraktionen ohne größere Umstellung nach erfolgter Sammlung wieder sortenrein sortiert werden können. Mit dieser Maßnahme könnte gleichzeitig das Ziel einer Reduktion der gemischten Siedlungsabfälle positiv beeinflusst werden, da durch die komfortablere Entsorgungsmöglichkeit von Metallverpackungen diese nicht mehr im Restmüll entsorgt werden.

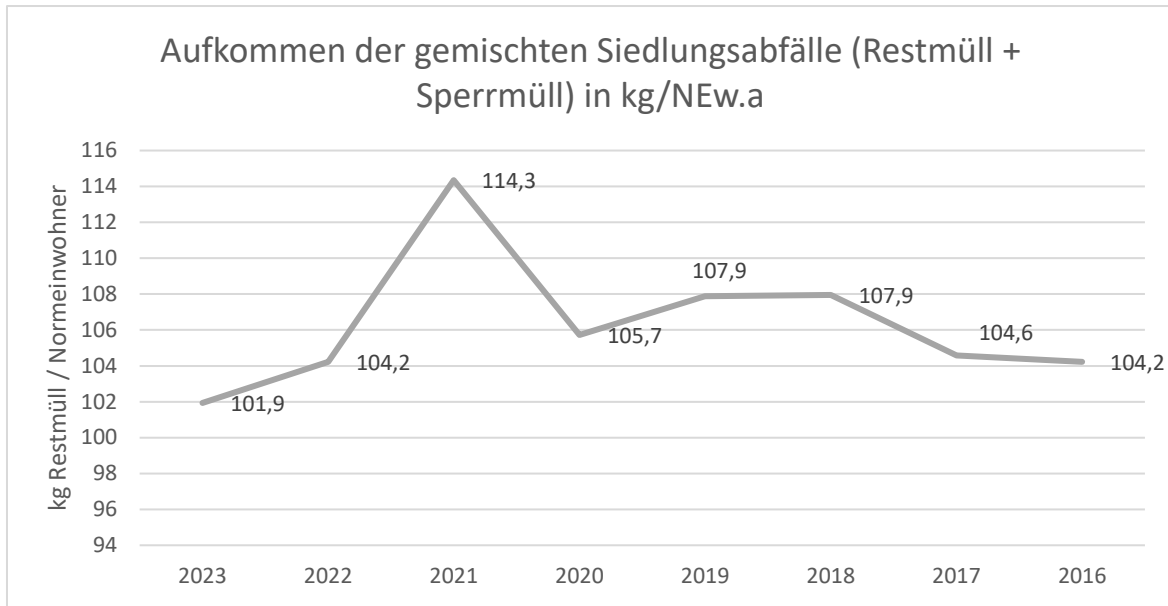


Abbildung 25: Anteil an Restmüll und Wertstoffen 2023
Quelle: Umweltservice Hermagor

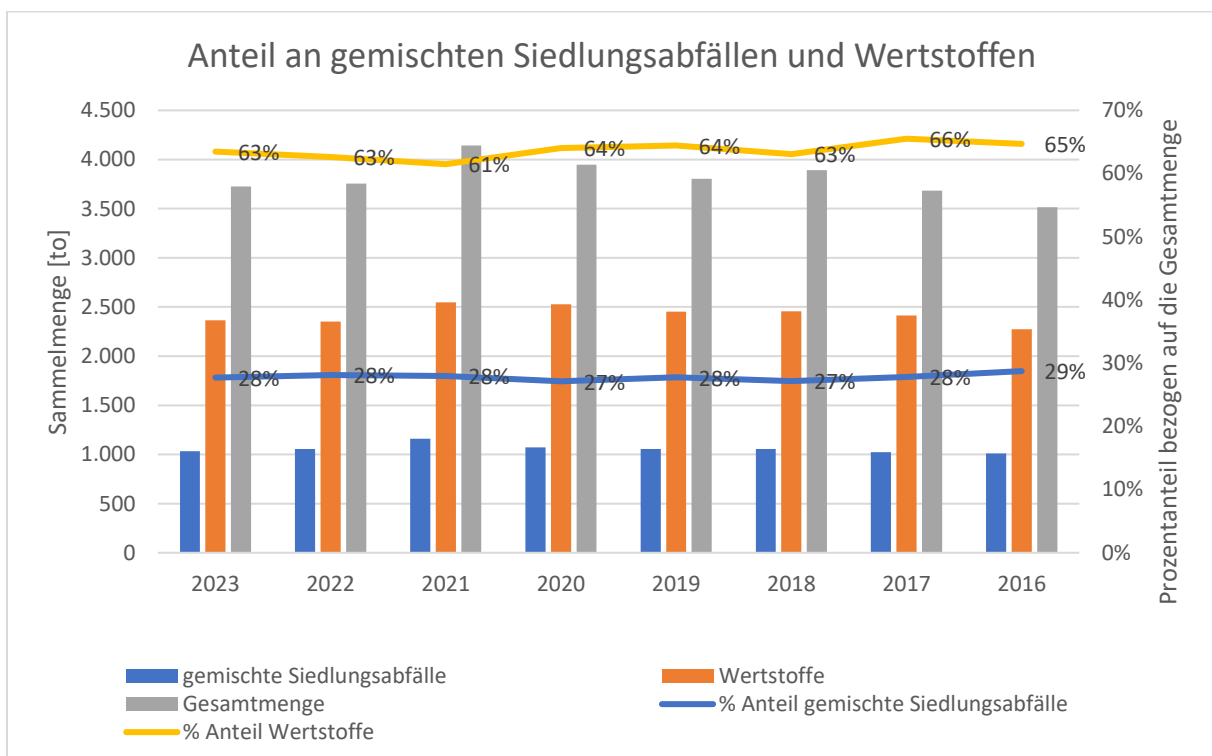


Abbildung 26: Aufkommen der gemischten Siedlungsabfälle (Restmüll und Sperrmüll) 2023
Quelle: Umweltservice Hermagor

Die Gesamtmenge an gesammelten Wertstoffen ist im Jahr 2023 in etwa gleichbleibend zum Jahr zuvor. Der Anteil an Wertstoffen im Vergleich zur Gesamtmüllmenge liegt mit 63 % jedoch im Schnitt der letzten 4 Jahre. Daher ist dieser Rückgang nicht durch eine Entsorgung im Restmüll begründet, sondern durch einen Rückgang von einzelnen Fraktionen. Neben dem Altpapier zeigt sich eine Reduktion auch in der gesammelten Menge von Altkleidern. Hier wurde 2023 ca. 39 % weniger gesammelt als im Schnitt der letzten 5 Jahre. Die Sammlungen von Bekleidung für Betroffene vom Krieg in der Ukraine, Trends mit Secondhand-Fashion-Online Shops sowie die steigende Inflation spielen bei diesem Rückgang eine entscheidende Rolle. Auch die im Sammelzentrum gesammelten Mengen an Alteisen und Buntmetallen sind im Vergleich zu den letzten 5 Jahren wieder um ca. 40 % gesunken. Während der Coronapandemie wurde vermehrt ausgemistet, daher sind Sperrmüll- und Alteisenmengen im Vergleich zu den Corona Jahren rückläufig. Die Preisvergütung für Alteisen ist in den letzten Jahren aufgrund der unsicheren Wirtschaftslage stark geschwankt. Großmengen könnten bei gutem Preis direkt an den Schrotthändler abgegeben worden sein, statt sie im Sammelzentrum kostenlos zu entsorgen. Ein neuerlicher Anstieg von ca. 34 Tonnen kann hingegen bei den Biogenen Abfällen festgestellt werden. 2023 konnte damit ca. 12 % mehr Menge gesammelt werden als in den 5 Jahren zuvor. Diese Erhöhung ergibt sich wetterbedingt durch eine größere Sammelmenge von Mähgut, Laub und Strauchschnitt.

Ausblick

Im Rahmen der Vorbereitungen für die GSTC-Zertifizierung wurde die Rohversion eines professionellen Monitoringsystems entwickelt, An einer Weiterentwicklung wird gearbeitet. Damit soll schlussendlich die Zielerreichung durch Beobachtung über einen längeren Zeitraum ermöglicht werden.

Der Region ist auch die gesellschaftliche Wichtigkeit von Metazielen, wie zum Beispiel Klimawandel, bewusst und ist sehr bemüht sich in dieser Hinsicht weiterzuentwickeln und qualitativ daran zu wachsen.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Tabelle Übersicht Tourismusdaten.....	6
Abbildung 2: Tabelle Übersicht Tourismusdaten.....	7
Abbildung 3: Tabelle Übersicht Tourismusdaten.....	7
Abbildung 4: Tabelle Übersicht Tourismusdaten.....	8
Abbildung 5: Ankünfte Nassfeld-Pressegger See/Lesachtal/Weissensee 2020-2023	9
Abbildung 6: Übernachtungen Nassfeld-Pressegger See/Lesachtal/Weissensee 2020-2023.....	9
Abbildung 7: Aufenthaltsdauer in Tagen Nassfeld-Pressegger See/Lesachtal/Weissensee.....	10
Abbildung 8: Top 10 Länder Urlaubsgäste in der NLW 2019.....	11
Abbildung 9: TOP 10 Länder Urlaubsgäste in der NLW 2021.....	11
Abbildung 10: TOP 10 Länder Urlaubsgäste in der NLW 2022.....	12
Abbildung 11: TOP 10 Länder Urlaubsgäste in der NLW 2023.....	12
Abbildung 12: Daten zur Herkunft der Gäste Wintersaison.....	13
Abbildung 13: Daten zur Herkunft der Gäste Sommersaison.....	13
Abbildung 14: Wirtschaftsstruktur.....	16
Abbildung 15: Wirtschaftsstruktur Quelle: Regionsprofil Bezirk Hermagor 2022.....	16
Abbildung 16: Vergleich Erwerbstätige – Dominierende vs. Zukunftsbranchen.....	18
Abbildung 17: Nächtigungsintensität 2019.....	19
Abbildung 18: Nächtigungsintensität 2021.....	19
Abbildung 19: Nächtigungsintensität 2022.....	19
Abbildung 20: Nächtigungsintensität 2023.....	20
Abbildung 21: Verbandsgebiet Karnische Region.....	22
Abbildung 22: Abfallmenge Jahresvergleich 2023.....	23
Abbildung 23: Abfallfraktionen 2023.....	25
Abbildung 24: Gesammelte Wertstoffmengen 2023.....	26
Abbildung 25: Anteil an Restmüll und Wertstoffen 2023.....	27
Abbildung 26: Aufkommen der gemischten Siedlungsabfälle (Restmüll und Sperrmüll) 2023.....	27

Literatur zu Tourismusmonitoring in der Destination

Mörth, Rainer (1997): Auf die Dosis kommt es an – Tourismus als Dünger regionaler Kultur? URL:

<http://soziologie.soz.uni-linz.ac.at/sozthe/staff/moerthpub/TourismusDuenger.pdf>

Studien aus der Region

Zametter, Thomas (2017): Entwicklungspotentiale peripherer Regionen im Alpen-Adria Raum: Diskutiert am Fallbeispiel des politischen Bezirkes Hermagor. Dissertation. Alpen-Adria Universität Klagenfurt. Institut für Geographie und Regionalforschung. Entlehnbar beim Regionalmanagement Hermagor.

Jordan, Peter / Zametter, Thomas et al. (2015): The Sustainable Development of Less-Favoured Rural Areas: A Comparative Study of the Romanian and Austrian Experiences. Rumanian Review of Regional Studies. URL: <http://regionalforschung-hermagor.at/sustainable-development.pdf>

Zametter, Thomas (2004): Die regionalwirtschaftliche Bedeutung von Skigebieten auf die Region: Gezeigt am Beispiel der Skiarena Nassfeld Hermagor. Diplomarbeit. WU-Wien. Institut für Stadt- und Regionalentwicklung. Entlehnbar in der Stadtbibliothek Hermagor.

World of Mountains and Lakes Nassfeld-Lesachtal-Weissensee

Kontakt: info@nlw.at, +43 4282 3131

Interreg
Italia-Österreich
365 days - World of Mountains
European Regional Development Fund

